

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis ist mit jedem Monatsheft bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Anzeigen od. d. Verlagsverhältnisse) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Rebell“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kähle, Ottendorf-Okrilla.

Wichtiges: Werben im Ottendorfer Zeitung...
Die Ottendorfer Zeitung...
Jeder Anzeiger...
Gemeinde - Büro - Konto Nr. 124.

Nummer 65

Mittwoch, den 3. Juni 1931

30. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Erhebung der Bürgersteuer im Rechnungsjahr 1931/32.

Die Amtshauptmannschaft zu Dresden hat im Wege der Gemeindeaufsicht gemäß § 174 der Gemeindeordnung an Stelle eines Ortsbezuges nachstehenden Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung der Gemeinde Ottendorf-Okrilla verfügt, welcher hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Ottendorf-Okrilla, am 2. Juni 1931.

Der Gemeinderat.

Nachtrag

zur Gemeindeverordnung der Gemeinde Ottendorf-Okrilla.

Die durch Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 25. 11. 1930 für das Rechnungsjahr 1930/31 zur Erhebung gelangte Bürgersteuer wird nach den Vorschriften der Verordnung des Reichspräsidenten vom 1. Dezember 1930, erster Teil, Kapitel I, § 4 und der hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen auch im Rechnungsjahre 1931/32 erhoben.

Amtshauptmannschaft Dresden

J. B. Dr. Schrambach.

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 2. Juni 1931.

In der öffentl. Gemeindeverordnetenversammlung am 29. Mai d. Js. nahm man zunächst Kenntnis von einem Untersuchungsbericht der Landstelle für öffentl. Gesundheitspflege, welcher ergab, daß die in verschiedenen Verkaufsstellen entnommenen Lebensmittel den gesetzlichen Anforderungen entsprachen. Nur in einem Falle wurde eine Ware beanstandet, welche unter einer unzulässigen und irreführenden Bezeichnung verkauft wurde. Für den Wohnungsbau erhält die Gemeinde 25 000 RM. aus der Mietzinssteuer. Im Anerkennungsbereich des Arbeits- und Wohlfahrtsministeriums über das Darlehen zur Bäderbau werden gewisse Sicherstellungen gefordert. Auf Wunsch der Kreditanstalt sächs. Gemeinden soll zur gegebenen Zeit versucht werden, einen Bericht auf diese Sicherheiten zu erziehen. Die Wasserwerkrechnungen auf die Jahre 1928/29 wurden einstimmig richtig gesprochen, nachdem Prüfung durch den Revisionsverband erfolgt war. Das Rechnungsjahr 1928 ergab einen Gewinn von 1911,66 RM., während das Jahr 1929 einen Verlust von 1897,65 RM. brachte, welcher durch Behebung der Frostschäden verursacht wurde. Für den Monat März forderte der Bezirksverband eine Umlage für die Krisenfürsorge in Höhe von 1979 RM., welcher Betrag zwangsläufig bewilligt werden mußte. Einem 1. Nachtrage zur Sparfassenordnung, welcher die Vertretung der Kasse, die Vollziehung von Urkunden, Quittungen usw. sowie die Zusammenlegung des Sparfassen-Ausschusses regelt, wurde zugestimmt. Für den Bau eines Vierfamilienhauses im Jahre 1923 hat die Gemeinde einen Baukostenzuschuß von 300 Millionen Papiermark erhalten. Für den Aufwertungsbeitrag von 1347 RM. forderte das Arbeits- und Wohlfahrtsministerium Abgabe einer anderweitigen Anerkennung und Verpflichtungserklärung. Gegen 2 Stimmen wurde der Forderung entsprochen. Die Freiwillige Feuerwehr Ost hat um Herstellung einer Wohnung im Spritzenhause und begründete das Gesuch damit, daß es zweckmäßig sei, wenn der Motorführer direkt im Gerätehaus wohne. Bei aller Würdigung des Standpunktes der Wehr mußte der Bauauschuss doch feststellen, daß eine Auffstockung des Gebäudes technisch nur schwer ausführbar sein würde, daß die Baustelle nicht die gesetzliche Größe habe und die Wohnung unweckmäßig ausfallen müsse. Die Gemeindeverordneten schlossen sich diesem Gutachten an. Es soll versucht werden, dem Wunsche der Wehr anderweitig zu entsprechen. In einem Dringlichkeitsantrag ersuchte die R.P.D. Fraktion um Zahlung von Wasserzulagen an die beim Bäderbau beschäftigten Hilfsarbeiter. In der Aussprache wurde zunächst festgestellt, daß es nicht Aufgabe der Gemeindeverordneten sei, etwaige Differenzen zwischen Unternehmer und Arbeitnehmer zu schlichten. Wasserzulagen wurden teilweise gewährt, wenn sie tarifmäßig zu zahlen waren. Die Ueberweisung des Antrages an den Gemeinderat wurde gegen 2 Stimmen abgelehnt. Hierauf geheime Sitzung.

Königsbrück. Am Sonnabend nachm. schlug im nahen Kötzsch bei einem über den Ort ziehenden Gewitter ein Blitz

in eine Scheune und jändete. Das Gebäude wurde samt den noch darin befindlichen Futtervorräten ein Raub der Flammen.

Schwepitz. Sonntag abend in der 11. Stunde brach auf unglückliche Ursache in einem scheunenartigen Nebengebäude einer hiesigen Bäckerei ein Schornsteinfeuer aus, welches das Gebäude vollständig in Asche legte.

Dresden. Nach der anhaltenden Hitze der letzten Tage gingen am Sonnabend und Sonntag über fast ganz Sachsen schwere Gewitter nieder, die aber mit ihrem noch wenig ergiebigen Regen kaum Abkühlung brachten. In Limbach, Benig und Leuterodorf schlug der Blitz in Scheunen, die vollkommen vernichtet wurden. In Dresden wurde am Sportplatz in der Flensburger Straße eine Unterkunftshütte, in der fünf Personen vor dem schweren Gewitter Schutz gesucht hatten, vom Sturm umgeworfen. Die fünf Personen wurden leicht verletzt.

Dresden. Vom Rathaus abgestürzt. Der 23jährige Student Werner Kruga aus Leipzig stürzte sich vom Turm des neuen Rathauses in den Hof, wo er mit zerbrochenen Gliedern tot liegen blieb. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

Streik in den Meißener Oefenfabriken

Dresden. Der Dresdner kommunistischen „Arbeiterstimme“ zufolge traten am Montag die Arbeiter der Meißener Oefen- und Wandplattenfabriken in den Streik. Der Grund soll darin liegen, daß von Arbeitgeberseite ein neuerlicher Lohnabbau beabsichtigt war.

Weiße des Lessing-Hauses in Kamenz

Kamenz. Die Heimatstadt Lessings ehre ihren großen Sohn durch die Errichtung eines Lessing-Hauses, das jetzt fertiggestellt und eingeweiht wurde. Das Haus enthält das Lessing-Museum, einen Vortragssaal, die Volkshochschule und auch das Rathausarchiv. Die Baukosten von 150 000 RM sind zum größten Teil durch freiwillige Spenden aufgebracht worden. — Nachdem Bürgermeister Dr. Gebauer die Begrüßungsansprache gehalten hatte, übermittelte Kreisobermann Dr. Waentig die Glückwünsche der Reichs- und Staatsbehörden, die mit einer Spende von 1500 RM verbunden waren. Die Feitrede hielt Superintendent Dr. Schröder, der ein Lebensbild des Dichters zeichnete für die Familie Lessing sprach Geheimrat Dr. Lessing-Dresden den herzlichsten Dank für die Ehrung aus.

Brotpreisenerhöhung in Jizkau

Jizkau. Die Freie Bäckervereinigung gibt bekannt, daß vom 1. Juni ab der Brotpreis um 5 Pfennig für ein Vierpfundbrot erhöht werden muß. Begründet wird die Brotpreisenerhöhung mit der starken Heraushebung der Preise für Roggenmehl.

Ein frecher Raubüberfall

Kleja. Ein frecher Raubüberfall wurde in Spansberg auf die Ausgängerin D. ben a. u. s. die sich allein in dem Gehöft befand, von zwei unbekannt gebliebenen Männern ausgeführt. Sie drangen in das Gehöft ein, überfielen die alte Frau, fesselten und knielten sie und sperren sie in den Keller. Dann machten sich die Eindringlinge daran, das Haus zu durchsuchen. Zufällig lehrte die Tochter der Ueberfallenen vom Feld zurück. Beim Betreten des Hauses wurde sie ebenfalls von den Männern überfallen und gewürgt. Es gelang ihr jedoch, um Hilfe zu rufen. Als Nachbarn herbeieilten, ergriffen die Verbrecher die Flucht und entkamen. Bei den Tätern handelt es sich um zwei Burschen im Alter von etwa 22 und 28 Jahren.

Leipzigs Großgrundbesitzer kommt nach Wiederau

Leipzig. Als Standort des neuen mitteldeutschen Großgrundbesitzers ist nunmehr endgültig Wiederau bei Begau aussersehen worden. Der Sender wird südlich von Wiederau auf der Rittergutstrasse errichtet werden und von der Stadtmitte Leipzig (Marktplatz) rund 18,5 Kilometer entfernt sein. Mit dem Bau soll in Kürze begonnen werden.

Chemnitz. Fünf Selbstmorde. Am Sonntag haben sich hier fünf Personen das Leben genommen. Es handelt sich um die 43jährige Ehefrau eines Wälschhändlers, einen 34 Jahre alten Ehemann sowie um eine 36 Jahre alte Witwe. Während in zwei Fällen Krankheit der Grund zur Tat gewesen ist, kommt in den anderen drei Fällen Schwerkummer in Frage.

Gewitter und Wolkendürche

Chemnitz. Am Sonntagnachmittag gingen über Chemnitz und Umgegend schwere Gewitter nieder, die stellenweise mit Hagel und Hagel verbunden, besonders im Mühlentale große Verheerungen anrichteten. In der Gegend von Algersingwalde wurde das Getreide durch wolkengroße Schloßensätze niedergeworfen. In Hohenstein-Ernstthal war das Gewitter von einem wolkenbruchartigen Regen begleitet, so daß die Schienen der Bahnhöfe nicht lassen konnten. Uebersch wurden die Mariastetten aus den Feldern fortgeschwemmt.

Glauchau. Bei dem Gewitter wurden zahlreiche Fenster-scheiben durch Hagelschlag zertrümmert, die Anlagen verwüstet und Bäume entwurzelt. In der Unterstadt und in Gelau drang das Wasser in die Keller und tief gelegene Wohnräume. Die Obstbaumblüte ist vollständig vernichtet.

Glauchau. Gasexplosion. In der Maferschule Mezeroth in der Turnerstraße war durch einen Gasrohrschaden ein unter der Diele befindlicher Hohlraum mit Gas angefüllt worden. Der Besitzer merkte an dem vorbeigehenden Arbeiter des Gaswerkes auf den Gasgeruch aufmerksam. Der Arbeiter verlor, mit einem Streichholz eine alte Leuchte abzuleuchten. Dadurch entstand eine Explosion, die große Verwüstungen anrichtete. Sämtliche Fenster-scheiben wurden zertrümmert und eine Wand eingedrückt. Der Besitzer und der Arbeiter wurden leicht verletzt. Der Sachschaden ist bedeutend.

Die Not der ergeblichen Musikinstrumentenmacher

Graslich. Unter der allgemeinen Wirtschaftskrise leidet auch die weltbekannte erzgebirgische Musikinstrumentenerzeugung, die in Graslich und Schönbach ihren Hauptsitz hat, in schwerster Weise. Gegen das Verjahr ist die Beschäftigung um mehr als fünfzig Prozent gesunken. Ueber 4000 Arbeiter sind beschäftigungslos. Die Hauptursache ist der Rückgang der Auslandsbestellungen, der auf die hohen Zölle zurückzuführen ist.

Meerane. Auch hier richtete das mit Hagelschlag verbundene Gewitter auf den Feldern und in den Gärten erheblichen Schaden an. Besonders schwer betroffen wurde der Stadtteil Crotenlaide, wo die fast fertiggestellten Bauten zur Regulierung des Meerchenbaches, dessen Ueberflutungen schon oft die Umgebung verwüsteten, fast vollständig vernichtet wurden.

Lengenfeld (Bogtl.). Durch Blitsschlag wurde eine mit Heu und Geräten gefüllte Feldscheune des Landwirts Bräuner vollständig eingeeicht. Mehrere an der Brandstätte eingetroffene Feuerwehren konnten nichts mehr retten, da das ganze Gebäude im Augenblick völlig in Flammen geblüht war.

Pfauen. Bei den über dem Vogtland und den benachbarten Landesteilen niedergegangenen Gewittern am Sonnabend und Sonntag hat der Blitz verschiedentlich in landwirtschaftliche Anlagen eingeschlagen und gezündet. In Schlöbich wurden die Scheune des Landwirts Oskar Reinhold und die etwa zwanzig Meter entfernt stehende Scheune des Landwirts Ernst Ludwig vollständig eingeeicht. Zwei Flegeln und ein Volk Hühner wurden vom Blitz erschlagen. Zwischen Hirschberg (Soale) und Dobereuth fuhr der Blitz in das Leichhaus von Heinrich Sommer und zündete; das ganze Anwesen wurde vernichtet. Da das Feuer sehr schnell um sich griff, konnten die Bewohner nur Kleingelassen aus dem brennenden Hause retten. Durch einen ebenfalls auf Blitsschlag zurückzuführenden Brand in Hirschberg bei Johann Georgenstadt wurde das Haus des Landwirts Siegfried Wilmann vollständig eingeeicht und drei Familien obdachlos.

Zum Ueberfall auf den Kassenboten in Grünbach

Falkenstein. Der zwanzigjährige Kassenbote Max der Filiale Falkenstein der Landesbank Westsachsen A.G. dem in Grünbach 9710 RM Bankgelder geraubt worden waren, ist vorläufig von der Kriminalpolizei Falkenstein festgenommen worden. Die Verhaftung erfolgte wegen Verdunkelungsgefahr. Das in Frage kommende Waldgebiet ist abgestreift worden. Irigendwelche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben. Die mit dem Kassenboten und dem Räuber aus dem Kraftwagen an der Haltestelle ausgestiegenen Mitfahrenden gingen sofort in den Gasthof und bemerkten von dem Ueberfall nichts.

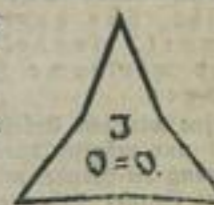
Turnen - Spiel - Sport

im

Turnverein Jahn e.V.

(Deutsche Turnerschaft.)

Sonntag, den 31. Mai 1931.



Einen schönen Erfolg erzielte am Sonntag bei dem in Grüngräbchen vom Feldbezirk des Mittel-Ebegaues veranstalteten Dörferversitätsrennen der Turnverein „Jahn“. Beide Mannschaften konnten als Sieger in Klasse B aus dem von vielen Vereinen beschickten Wettbewerb hervorgehen. In ganz überlegener Weise sicherte sich die 1. Mannschaft (Rumbberger, Pollack, Tauscher, Kähle, Kula, Freudenberg, Hilde Götlich, Gertrud Valentowik) den 1. Sieg, während die 2. Mannschaft (Siefert, Gneuß, P. Krosche, Hierhödt, W. Krosche, Reuthold, Lisa Kühle, Hilde Voymann) knapp hinter der Langenbrücker Mannschaft sich als 3. in die Siegerliste eintragen konnte.

Neuer Protest an Brüning

Eine Eingabe der sächsischen Industriellen

Dresden, 2. Juni.

Der Verband Sächsischer Industrieller hat folgende Eingabe an die Reichsregierung gerichtet:

Die sächsische Industrie ist durch Zeitungsmeldungen über die Erwägungen und Pläne der Reichsregierung für die bevorstehende Notverordnung auf sich aufmerksam gemacht. Wenngleich sich aus den Zeitungsmeldungen ein klares Bild nicht gestalten läßt, so gewinnt man doch den bestimmten Eindruck, daß innerhalb der Reichsregierung auch Vorschläge besprochen werden, die eine erneute Erhöhung der steuerlichen Belastung der Wirtschaft zum Gegenstand haben. Die letzten Jahre, insbesondere das Rechnungsjahr 1930, haben den einwandfreien Beweis dafür erbracht, daß jede Erhöhung der steuerlichen Belastung der Wirtschaft zu einem Rückgang des Aufkommens und zur Verschärfung der Arbeitslosigkeit führen muß. Die Industrie lebt heute zum weitaus größten Teil nur noch von der allmählichen Liquidierung ihres Betriebsvermögens. Sie bedarf dringend einer steuerlichen Entlastung und ist völlig außerstande, neue Belastungen auf sich zu nehmen.

Eine Senkung der Selbstkosten der Industrie, die der Reichsfinanzminister selbst am 23. Januar 1931 auf der Kollage der VSS in Chemnitz als erforderlich bezeichnet hat, ist bestimmt nicht auf dem Wege einer Erhöhung der Einkommensteuer, der Zuschläge zur Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und der Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zu erreichen.

Die Kollage der sächsischen Industrie

Bauhen, 2. Juni.

Wie gemeldet wird, wird Staatssekretär Dr. Trendelenburg in Begleitung des Oberregierungsrats Dr. Barth am 8. Juni in Bauhen eintreffen, um sich persönlich von den Verhältnissen der sächsischen Industrie zu überzeugen. Bekanntlich soll der hiesige Bezirk nicht mehr zum Hilfsgebiet gerechnet werden. Der Verband Sächsischer Industrieller hofft jedoch auf eine Ausdehnung auf Bauhen. Fabrikbesitzer Dr. Rüdner wird dem Staatssekretär bei seinem Besuch in Bauhen eine Denkschrift über die Verhältnisse der hiesigen Industrie überreichen.

Rundgebung des sächsischen Lebensmittelhandels

Chemnitz, 2. Juni.

Der Landesverband Sächsischer Lebensmittelhändler hielt hier seine Hauptversammlung ab. Aus diesem Anlaß fand im Kaufmännischen Vereinssaal eine große öffentliche Rundgebung statt, die in erster Linie dem Protest gegen die erdrückenden auf dem Lebensmittelhandel ruhenden Lasten galt. Oberregierungsrat Dr. Schäfer begrüßte die Versammlung namens der Staatsbehörden, Stadtrat Dr. Böhm für die Stadt Chemnitz. Nach weiteren Begrüßungsansprachen hielt Gewerkschaftspräsident Biener seine Festrede über die Bedeutung des Kleinhandels im Güterverkehr.

Es gelangte eine Entschließung zur Annahme, in der die Ursachen des Niederganges des Kleinhandels in erster Linie auf die Ausdehnung der Großfilialbetriebe und Warenhäuser, den Wettbewerb der öffentlichen Hand und der Konsumgenossenschaften zurückgeführt wird. Der Verband fordert Senkung der öffentlichen Lasten, Besteuerung der Großfilialen, Warenhaussteuer, Gleichstellung der Konsumgenossenschaften mit den übrigen Betrieben, Beseitigung der Nebengebäude.

Bersammlungen und Tagungen

Sächsische Hausbesitzertagung

Unter starker Beteiligung aus ganz Sachsen hielt vom 29. bis 31. Mai der Landesverband der sächsischen Haus- und Grundbesitzervereine in Waldheim seine Jahreshauptversammlung ab. In allen Vorträgen kam immer wieder die verzweifelte Stimmung des durch die fortwährende Zwangsbesitznahme in seinem Verfügungsrecht beschränkten und durch die steuerlichen Lasten bedrängten Hausbesitzers zum Ausdruck. Klage wurde auch darüber geführt, daß die sächsische Regierung und einzelne Gemeinden dem schwermütigen Hausbesitz bisher nur wenig Verständnis entgegengebracht hätten.

Volkswirtschaft

Die Reichsindizes für die Lebenshaltungskosten im Mai 1931

Die Reichsindizes für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf) hat nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für den Durchschnitt des Monats Mai mit 137,3 gegenüber 137,2 im Vormonat leicht zugenommen.

Sport

Mitteldeutscher Fußball

Spieltag, Leipzig-Club Francais Paris 2:3; Chemnitz gegen Club Francais Paris 8:1; Chemnitz SC-Dresden SC 4:8; 1. SV Dena-Sportfreunde Leipzig 2:1; SC Apolda-Sportfreunde Leipzig 1:1 abgebr.; VfL Saalfeld-SSV Nürnberg 0:7.

Vorhelftreffen Hertha BSC-Hamburger Sportverein 3:2. Vor 30.000 Zuschauern zeigten beide Parteien trotz schlechten Wetters einen außerordentlich schnellen Tempokampf. Die Hamburger entäußerten sich gewaltig nach der angenehmen Seite. Nur im Innenraum hatten die Hanseaten Verleger. Das Spiel blieb aber trotzdem in der ersten Halbzeit vollkommen offen, und wenn Hertha BSC mit zwei Toren in Führung gehen konnte so lag das nur an dem unsicheren Hamburger Torwart Blund, der beide Tore hätte verhindern müssen. In der zweiten Halbzeit knappten die Hamburger zusammen. Das Spiel wurde zum Schluß etwas schärfer und führte in der 40. Minute zu einem Strafstoß für Hamburg. Sommer konnte zum ersten Treffer einfinden. In der zweiten Minute verschuldete Sobek an der Elfmetergrenze mit Absicht eine Hand, da er einen gefährlichen Angriff der Hamburger auf diese Weise abstoppen wollte. Die Folge war ein Strafstoß und der Ausgleich für den Hamburger Sportverein. In der Verlängerung gab es dann dauernd Wechsel in den Situationen. Beide Torhüter mußten eingreifen. Schließlich wurde das Spiel immer härter. Strafstoß folgte auf Strafstoß. Als in der 9. Minute Hertha zwanzig Meter vor dem Hamburger Tor einen Strafstoß zugesprochen bekam, wurde der Ball von Müller hoch vor das Hamburger Tor gegeben. Kirtel erwischte das Leder und schloß zum dritten Treffer ein. Damit hatte sich Hertha BSC Berlin zum siebenten Male in das Finale um die Deutsche Fußballmeisterschaft hinaufgearbeitet. Die Hertha-Spieler wurden von ihren Anhängern stürmisch gefeiert.

Kundfunkprogramm für Mittwoch, den 3. Juni

Leipzig-Dresden

10,50 Unter Borgarten; 12,05 Schallplattenkonzert; 14,00 Die Allgemeinwerte des Kleinparties, 14,30 Zwei Spiele aus dem Schülerleben; 16,00 Sicheres Fliegen; 16,30 Nachmittagskonzert; 18,00 Gespräch über die Schallplattenbewegung; 18,30 Italienisch; 19,00 Innerdeutsche Wirtschaftsprobleme; 19,30 Schlager des Verkehrs; 20,30 Zwischen Spanien und Rußland; 21,25 Zitherkonzert; 22,00 Nachrichtendienst, anschließend Tanzmusik; 0,30 Nachtkonzert.

Kundfunkprogramm für Donnerstag, den 4. Juni

Leipzig-Dresden

12,05 Schallplattenkonzert; 14,00 Geistige Arbeiter sind erwerbslos; 14,30 Spielkunde in Döbeln; 15,00 Hörbericht aus Döbeln; 16,00 Eine Weltbürgerreise durch die Schweiz; 16,30 Nachmittagskonzert; 18,00 Schmerzen in den Füßen; 18,15 Steuerrundfunk; 18,30 Spanisch; 19,00 Die gewerkschaftliche Baupolitik; 19,30 Musik aus Salzburg; 20,30 Saliburg: Eine Hörfolge; 21,30 Unterhaltungsmusik; 22,30 Nachrichtendienst; 23,00 Musik.

Kundfunkprogramm für Freitag, den 5. Juni

Leipzig-Dresden

9,00 Schiff und Del, ein Hörbericht aus Bremerhaven; anschließend Konzert der Bordkapelle des Schnell dampfers "Bremen"; 10,00 Eröffnung des 15. Internationalen Landwirtschafts-Kongresses in Prag; 12,05 Schallplattenkonzert; 14,00 Wissenschaftliche Umschau; 14,30 Studio des Mitteldeutschen Kundfunks; 15,15 Der Kampf gegen die Fliegen; 16,00 Wunder der Pflanzenzüchtung; 16,30 Heitere Kammermusik für Bläser; 18,05 Eintritte eines amerikanischen Austauschstudenten in Deutschland; 18,25 Englisch; 19,00 Die Finanzierung des Wohnungsbaues 1931; 19,30 Aus Berliner Operetten; 21,10 "Hölderlin", drei Sennen aus seinem Leben; 22,00 Nachrichtendienst; 22,15 Musik der Zeit.

Kundfunkprogramm für Sonnabend, den 6. Juni

Leipzig-Dresden

12,05 Schallplattenkonzert; 14,30 Vorkunde für die Jugend; 15,15 Musikabend; 16,00 Erholung im Sommer; 16,30 Nachmittagskonzert; 18,00 Hörbericht vom Hallorenfest in Halle an der Saale; 18,15 Vom richtigen und falschen Gebrauch des Partizipiums; 18,35 Wer unter dem Tau ohne Sünde ist... eine Erzählung; 19,00 Musik und Dichtung; 20,00 Runder Tanzabend; 22,00 Nachrichtendienst; anschließend Tanzmusik.

Dresdner Produktensbörse vom 1. Juni. Weizen inf. 76 kg 277-284; Roggen inf. 72 kg 205-210; Wintergerste 183-195; Futtergerste 215-230; Hafer inf. bereinigt 198-203; Hafer unbereinigt 204-210; Mais La Plata 275-280; Mais cinquantin 31-32; Weizen zur Saat 29-29; Lupinen blaue zur Saat 22-22,5; Lupinen gelbe zur Saat 32-32,5; Fettsäuren 33-34; Erbsen kleine gelbe 31-32; Erbsen große 31-32; Kartoffelrohstoffe 16,25-16,5; Futtermais 15-16; Weizenkleie 13,2-13,5; Roggenkleie 14,5-15; Kollerasatzmehl 49-51; Färdemehlmehl 43-45; Weizenmehlmehl 20-21,5; Inlandweizenmehl 70 Prozent 46,5-48,5; Roggenmehl 60 Prozent 33-34; Roggenmehl 70 Prozent 31,5-32,5.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 1. Juni. Kalbtrieb: Ochsen 112, Bullen 328, Kühe 254, Färken 32, Ferkel 10, Kälbter 1025, Schafe 442, Schweine 2827, zusammen 3670 Tiere. - Preise Ochsen 1 46-50, do 2 35-40, do 3 31-33, do 4 27-29, Bullen 1 44-48, do 2 30-42, do 3 35-38, Kühe 1 38-42, do 2 31-36, do 3 24-28, do 4 19-22; Färken 1 45-48, do 2 38-44; Kälbter 1 - , do 2 60-67, do 3 50-57, do 4 40-48, Schafe 1 - , do 2 50-55, do 3 30-38; Schweine 1 44-45, do 2 40, do 3 48-50, do 4 32-34, do 5 40-41, do 6 25-35. Ueberland: Ochsen 7

Nur auf kurze Zeit

zahlen Sie für

Dauerwellen

für kurzen Bubikopf 8 M.
für vollen Bubikopf 10 M.

Anmeldungen erbeten

Hans Groß, Damen- und Herren-Friseur

Ottendorf-Okrilla-Süd, Werthschäßstr. 12

Haare werden gegen gute Bezahlung aufgelauft.

Für alle uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir hierdurch herzlichst.

Evemarie Veit
Rudolf Lasche.

Vorgezeichnete Kinderkleider
Spielanzüge u. Schürzen

sowie

sämtl. Stickmaterial

empfehlen in großer Auswahl

Handarbeitsgeschäft W. Rühle.

Heu-Auktion

Sonntag, den 7. Juni, vormittags 11 Uhr
auf Schiffsls Wieje.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig

Brehms Tierleben

Werte, neu bearbeitete Auflage. Unter Mitarbeit bedeutender Zoologen herausgegeben von Professor Dr. Otto zur Straffen. Mit 8231 Abbildungen im Text und auf 346 schwarzen Tafeln sowie 279 farbigen Tafeln und 13 Karten. 13 Bände. In Leinen gebunden. 24 Reichsmark
In Halbleder gebunden. 30 Reichsmark

Brehms Tierleben

Kleine Ausgabe für Volk und Schule. Dritte, neu bearbeitete Auflage von Dr. Walter Repp. Mit 887 Abbildungen im Text und 142 Tafeln in Farbendruck, Ägypten usw. 4 Bände. In Leinen gebunden. 24 Reichsmark
In Halbleder gebunden. 34 Reichsmark

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Feuerversicherungs-Gesellschaft

die auch alle anderen Versicherungszweige und durch Tochtergesellschaft die Lebensversicherung betreibt, vergibt unter sehr günstigen Bedingungen ihre Agentur für Ottendorf-Okrilla und Umgebung an rührige und gut berufene Persönlichkeit. Angebote unter H. 930 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden erbeten.

Junge Kuh

worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen.

Medingen Nr. 73.

Beflagnahmefreie

2-3 Zimmer-Wohnung

gesucht. Gede eoll. Baukostenzuschuß. Offerten an die Geschäftsstelle des. Blattes erbeten.

Suche Landhaus

eoll. auch m. Laden, angrenz. groß. Gart. od. Feld, mögl. z. Alleinbewohn. Preis, Anzahl. u. Bild erbet. unt. U. J. 173 an Invalidentank, Dresden-A 1.

Wer sucht Geld?

In jeder Höhe, für jeden Zweck, Bau- u. Kaufgelber, Hypothek, Darlehne. Nähere Auskunft kostenfrei durch H. Konrad Peck, Lomnitz, Radeberg Land. Sprechzeit 8-7 auch Sonntags bis 12 Uhr.

Knochenweiche bei Schweinen ausgeschlossen!

Geben Sie Arastin!

Jedes Tier in 8 Tagen gesund! Doppelte Gewichtszunahme. Beugt Schweinekrankheit vor!

Laufende Anerkennungen Täglich 6 Schöffel ins Futter. Originalist 2.-

Keinmal offen

Alleinverkauf für

Ottendorf-Okrilla:

Hirsch-Apotheke

Martin Ebert.